

Pflanzaktion ein voller Erfolg

Naturschutzbund zieht Bilanz

WAFFENSEN (tj) ▪ Über die vielseitigen Aufgaben des Waffensener Naturschutzbundes (WANABU) im abgelaufenen Jahr berichtete dessen Vorsitzender Hermann Jürgens im Rahmen der Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Zum Eichenhof“.

Zu Beginn seiner Ausführungen verwies der Vorsitzende auf das fast zehnjährige Wirken des Naturschutzbundes in der Ortschaft. Im kommenden Jahr feiern die Mitglieder dann ihr Jubiläum.

Im Frühjahr des Jahres 2005 unternahmen die Naturfreunde eine Radtour in die Flurbezeichnung „Cohrs Knick“. Dieses Gebiet mit einer Größe von etwa fünf Hektar konnte von der Stadt als so genannte Ausgleichsfläche erworben werden. Vor Ort erhielten die Interessierten von Jürgen Cassier, Leiter des Amtes für Naturschutz und der Landschaftspflege beim Landkreis, sachkundige Informationen zur dortigen Biotopentwicklung. Im Anschluss daran ging es zum leckeren Matjesessen in „Peets Kaminscheune“.

Als einen Höhepunkt bewertete der Vorsitzende des Naturschutzbundes die Pflanzaktion von 325 Eichen

und 50 Buchen trotz Schneefalls auf dem Gelände von „Worthmanns Hoff“. Diese Aktion sei ein guter Beitrag für die Natur im Dorf gewesen, insbesondere aber für die Erhaltung des Eichenbestandes. Ein Gutachten hatte schon vor einigen Jahren festgestellt, dass der Eichenbestand im Laufe der Zeit infolge Umweltschäden zurückgehen wird, erläuterte Jürgens. Für den WANABU entstanden dabei Materialkosten von 1300 Euro.

Im Rahmen der Flurbereinigung wurden – neben der Jagdgenossenschaft – auch dem Waffensener Naturschutzbund Flächen zur Erhaltung und Landschaftspflege angeboten. Zum einen handelt es sich dabei um eine Ausgleichsfläche für die Windenergieanlage, die an der Bundesstraße 75 liegt und etwa drei Hektar groß ist. Dort ist seitens der Flurbereinigung die Pflanzung eines Windschutzstreifens mit heimischen Gehölzen vorgesehen. Zum anderen steht dem WANABU ein weiteres Gebiet kurz vor der Verdener Bahn zur Verfügung. Auch dort sind Pflanzmaßnahmen vorgesehen. Die Versammlung entschied sich einstimmig für die Übernahme der Flurbereinigungsflächen.

Die Radtour mit anschließendem Matjesessen ist für den 13. Juni terminiert. Im Rahmen des Ausfluges wollen die Waffensener Umweltschützer die neuen Flächen des Naturschutzbundes in Augenschein nehmen.



Vorsitzender Hermann Jürgens erläuterte die Übernahme der Flächen. Foto: tj